



Fachtagung

Umgang mit Rechtsextremismus vor Ort

30. November 2019

Bereits zweimal haben Rechtsextremisten und Neonazis von der Partei „Die Rechte“ und aus freien Kameradschaften 2019 in Ingelheim Demonstrationen durchgeführt. Beide Termine waren von den Organisatoren durchaus provokativ gewählt: Während die erste Demonstration im Europawahlkampf der rechtsextremen Partei „Die Rechte“ wohl kaum zufällig auf den Geburtstag von Adolf Hitler fiel, fand die zweite Demonstration am 17. August und damit am Todestag von Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß statt. Das Motto „Mord verjährt nicht“ knüpfte unmittelbar an rechte Verschwörungstheorien über den Selbstmord von Heß an. An beiden Tagen gelang es, koordiniert vom Ingelheimer Bündnis gegen Rassismus und Gewalt e.V. sowie Rheinessen gegen Rechts e.V., Gegenkundgebungen zu veranstalten, die von einer beeindruckenden Zahl an Bürgerinnen und Bürgern besucht wurden. Ingelheim zeigte damit an beiden Tagen überzeugend Gesicht gegen die Neonazis. Trotzdem ist von weiteren Demonstrationen und auch Provokationen auszugehen. Ziel der Fachtagung ist es daher, von den Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden zu lernen, und sich über Möglichkeiten und Grenzen der Handlungen zivilgesellschaftlicher und städtischer Akteure auszutauschen.

9.00-9.20 Uhr **Begrüßung**

Ralf Claus

Oberbürgermeister der Stadt Ingelheim am Rhein

Dieter Engelhard

Ingelheimer Bündnis gegen Rassismus und Gewalt e.V.

Roland Schäfer

Rheinessen gegen Rechts e.V.

Dr. Florian Pfeil

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

9.20-9.30 Uhr **Videostatement: Rechte Gefahr in Deutschland**

Elmar Theveßen

Leiter des Washingtoner Büros, ZDF

9.30-10.00 Uhr **Impulsvortrag:**

Die Partei „Die Rechte“ und die rechte Szene in Rheinessen

Andreas Belz

Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz
Regionalstelle Mainz/Rheinessen/Nahe

10.00-10.30 Diskussion

10.30-11.00 Uhr Pause

11.00-12.30 Uhr **Panel 1: Erfahrungen mit rechtsextremen Demonstrationen und Provokationen in anderen Städten und Gemeinden**

Roland Schäfer

Vorsitzender

Rheinhessen gegen Rechts e.V.

Arno Speiser

Bürgerinitiative „Wunsiedel ist bunt“

Rüdiger Stein

Regionsgeschäftsführer

DGB Vorder- und Südpfalz, Ludwigshafen

Dr. Zbigniew Wilkiewicz

Vorsitzender

Bündnis gegen das Collegium Humanum, Vlotho

12.30-13.15 Uhr Mittagspause

13.15-14.45 Uhr **Panel 2: Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung, Polizei und Zivilgesellschaft**

Eveline Breyer

Bürgermeisterin der Stadt Ingelheim am Rhein

Dieter Engelhard

Ingelheimer Bündnis gegen Rassismus und Gewalt e.V.

Thomas Linnertz

Präsident

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD)

Alban Ragg

Polizeipräsidium Mainz

14.45-15.00 Uhr Evaluation und Ende des Fachtags

Die Fachtagung ist für angemeldete Teilnehmende kostenlos.

Anmeldung unter Angabe von Name und Adresse per Mail an fna@wbz-ingelheim.de.